

Anfrage 4

Gremium Stadtrat	Termin 25.04.2016	Status öffentlich
----------------------------	-----------------------------	-----------------------------

Anfrage der ALFA-Fraktion Ludwigshafen; Arbeitsgelegenheiten für Flüchtlinge

Vorlage Nr.: 20162711

Stellungnahme der Verwaltung

Die Stadt Ludwigshafen hält die weitere Schaffung und den Ausbau der Arbeitsgelegenheiten (AGH) für Asylbewerber nach dem Asylbewerberleistungsgesetz für sinnvoll. Dieses Angebot dient vor allem dazu, auf den Arbeitsmarkt vorzubereiten, eine Tagesstruktur zu geben und Arbeitstugenden zu vermitteln.

Die Plätze sollen nur in Teilzeit besetzt werden, damit parallel der Spracherwerb weiter gefördert werden kann (Arbeiten- und Lernen-Maßnahmen).

1. Wie viele Arbeitsangelegenheiten hat die Stadt Ludwigshafen bislang geschaffen?
Ca. 25 Arbeitsgelegenheiten
2. Wie sieht die weitere Planung für 2016/2017 aus?
Aktuell sind sehr viele Asylbewerber in Sprachkursen und im Orientierungsprozess. Für die Teilnahme an einer AGH sind grundlegende Deutschkenntnisse Voraussetzung. Für Sommer 2016 ist der erste Schritt zur Ausweitung der AGH geplant. Insgesamt ist für 2016/2017 ein Ausbau auf 50 – 100 AGH geplant; allerdings müssen hierzu zunächst die personellen Voraussetzungen zur Umsetzung geschaffen werden. Anforderungen an die AGH können sich jederzeit ändern.
3. Gibt es ein städtisches Konzept zum Ausbau des Angebots? Wenn nein, warum nicht?
Es gibt ein Grobkonzept zur Entwicklung und Umsetzung des Angebots AGH. Z.Zt. finden interne und externe Gespräche und Abstimmungen zur Feinplanung und Konkretisierung statt. Sobald diese abgeschlossen sind, evtl. Ende Mai, kann dieses Konzept in den Gremien vorgestellt werden.
4. Wie viele Arbeitsangelegenheiten sind in städtischen Betrieben oder Betrieben mit städtischer Beteiligung vorhanden?
Für Asylbewerber ca. 25 AGH

5. Wie sieht hier die weitere Planung – sofern vorhanden – aus siehe Frage 2.

6. Ist der Stadt bekannt, ob bei gemeinnützigen Trägern solche Arbeitsangelegenheiten für Flüchtlinge existieren oder geplant sind?

Die Stadt koordiniert alle AGH im Stadtgebiet, es sind in diesem Zuge auch AGH bei gemeinnützigen Trägern vorgesehen, z.B. das DRK wird 4 -6 AGH zur Pflege der Unterkunft, Vorbereitung der Unterrichtsräume und zur Wohnumfeldverbesserung in der Wattstraße anbieten.

7. Wie sieht es bei Sportvereinen in Ludwigshafen aus? Gibt es hier Bereitschaft zur Schaffung von Arbeitsangelegenheiten? Wurden proaktiv seitens der Stadt auf die Vereine zugegangen? Wenn nein, wird dies absehbar nachgeholt?

Auch die Sportvereine sind in die Überlegungen zum Ausbau von AGH für Asylbewerber eingebunden. Im Zuge der Konkretisierung der Planung werden wir auf die einzelnen Sportvereine zu gehen.